

---

Subject: Dazu "verdammt" nachzulegen?

Posted by [Bald bald?](#) on Tue, 21 May 2019 17:12:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich hoffe, ich langweile euch nicht mit einem Thema, das schon x-fach beantwortet wurde. Vielleicht bin ich zu blöd für die Suchfunktion. :roll: Dann ignoriert mich einfach.

Fangen wir an:

Ich bin 40 Jahre alt und bin ein HN 4, werde aber früher oder später bestimmt Stufe 5 erreichen.

Wie so viele hier stehe ich jetzt vor der Frage: Tapfer Glatze tragen oder HT?

Minox nehme ich seit einem Jahr, Finasterid ist mir zu heftig, das kommt nicht in Betracht.

Ich habe mich schon etwas informiert. Mit einer FUT-HT mit 5.000 Grafts könnte man kurz bis mittelfristig ein gutes Resultat erzielen.

Nun meine Frage: Wenn ich nach dieser ersten großen Session später nicht noch weitere HTs machen möchte, außer vielleicht die Narbe mit einer FUE bepflanzen zu lassen, ist dann die Gefahr groß, dass Muster und Verteilung meiner Haare nach 10-20 Jahren unnatürlich und bescheuert aussehen oder kriegt man es mit einer guten HT so hin, dass es halt so aussieht wie normaler Haarausfall + bepflanzte Narbe?

Oder anders gefragt: Bin ich dazu "verdammt" nachzulegen, wenn ich einmal begonnen habe, weil das Resthaar-Muster nach weiterer Ausdünnung sonst blöd aussieht oder nicht unbedingt? Wie sind da eure Erfahrungen?

Falls jemand antwortet, freue ich mich natürlich :)

Viele Grüße T.

---